



„Gesunde Frauen durch Leibesübungen“

Schirner

Unter diesem Schlagwort finden in der Woche vom 7.-14. Oktober in allen deutschen Gauen Frauenwettkämpfe statt



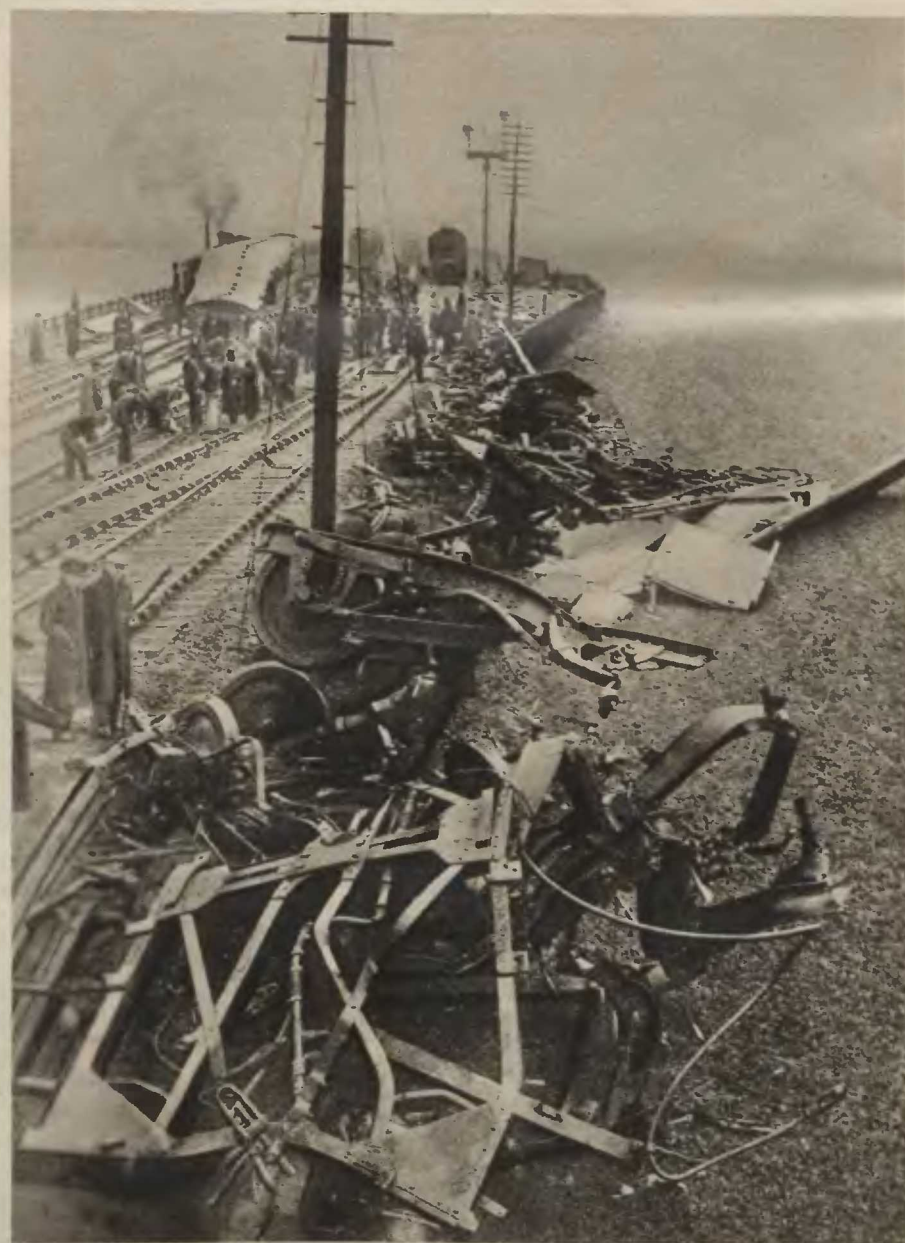
**Reichsleiter Böhler
in die Reichskanzlei berufen**
Reichsleiter Philipp Böhler, der kürzlich zum Polizeipräsidenten von München ernannt wurde, ist jetzt vom Führer in die Reichskanzlei berufen worden.

**Bild links:
Erdölquelle bei Nienhagen
in Flammen**

Im größten Erdölgebiet Deutschlands hat sich ein schweres Unglück ereignet. Auf der Bohrung Nienhagen 22 ereignete sich ein gewaltiger Gasausbruch, der sich entzündete und die ganze Bohranlage in Brand setzte.



**Die Untersuchung gegen den
vermeintlichen Entführer des Lindberghkinds Bruno Hauptmann**
Unser Bild zeigt Hauptmann hinter den Eisengittern des New Yorker Zentral-Untersuchungsgefängnisses, wo er zur Zeit gefangen gehalten wird.



folgeschweres Eisenbahnunglück in England

Unweit Liverpool raste der Expresszug London—Blackpool mit 90 Stundenkilometern Geschwindigkeit auf einen Lokalgzug. Dabei wurden 12 Personen getötet und über 100 verletzt, davon 50 schwer. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich sehr schwierig, weil sich die Katastrophe bei völliger Dunkelheit um 10 Uhr abends ereignete.

Bild links: König Alexander von Jugoslawien in Sofia

König Alexander beim Abscheiden der Front der Ehrenkompanie nach seinem Eintreffen auf dem Bahnhof in Sofia. Hinter König Alexander König Boris von Bulgarien.



Der Führer in Goslar

Unser Bild zeigt den Führer beim Abscheiden der Front der Reichswehr-Ehrenkompanie vor der Kaiserpfalz, wo er Bauernabordnungen aus dem ganzen Reich empfing.

Erntedank 1934

Bilder links und unten: Auf dem Wickeberg
Eine Trachtengruppe zieht ein. An der Spitze wird die Erntekrone getragen. — Im Kreis: Die Fahnenabordnungen marschieren auf den festlich geschmückten Wickeberg.



Das Ausland im Bild



Eine königliche Jagd

Alljährlich im Spätsommer wird in Schweden in der Provinz Västergötland die traditionelle königliche Gienjagd veranstaltet. Unter den Jagdgästen befanden sich auch der König Christian von Dänemark und der Markgraf Berthold von Baden. Unser Bild zeigt den schwedischen König bei einer Ruhepause während der Jagd.

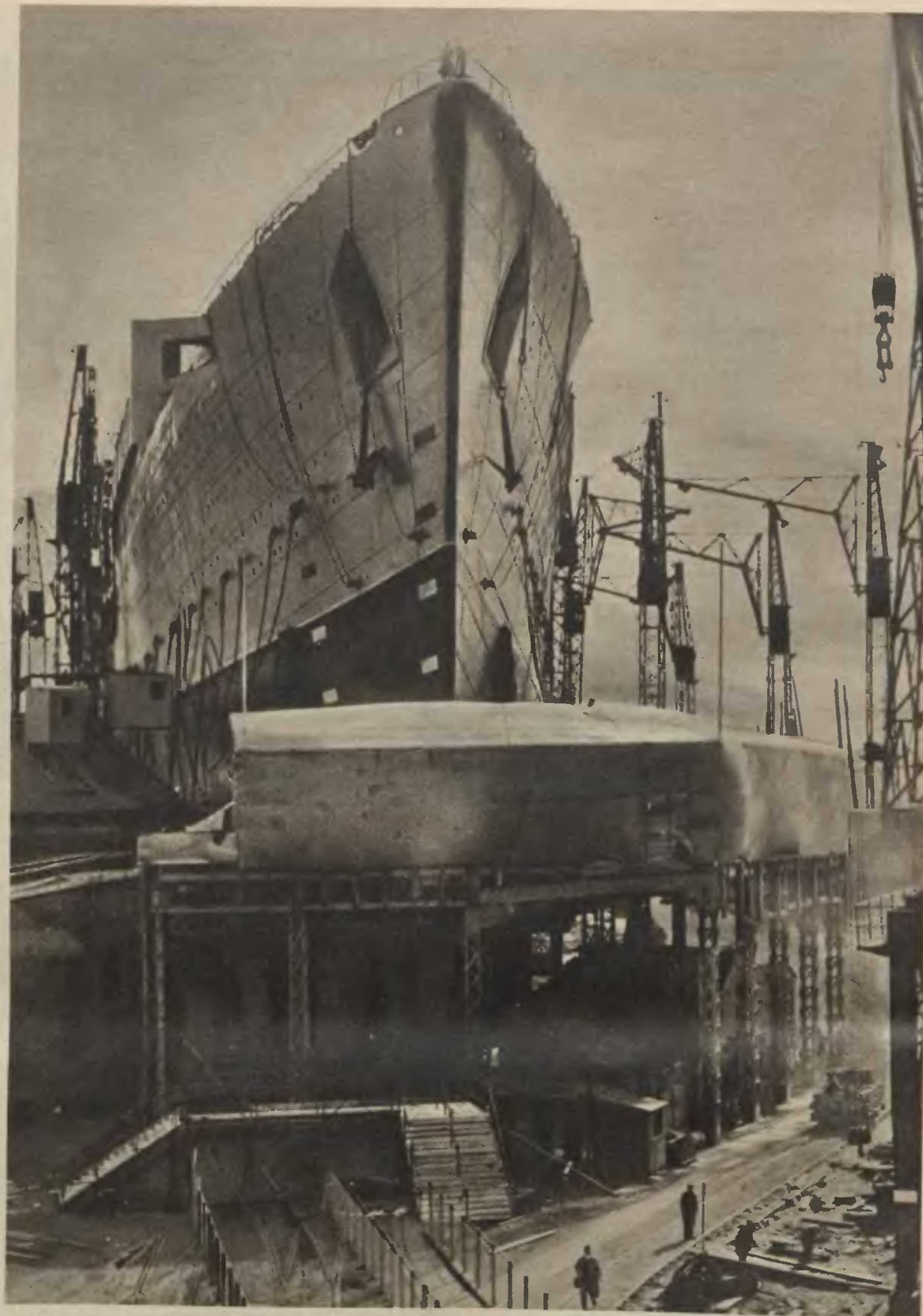


Manöver in der Tschechoslowakei

Die tschechoslowakische Armee führt zur Zeit ihre großen Herbstmanöver durch, die durch die Anwesenheit des französischen Generalsstabes, General Gamelin, besondere Bedeutung erlangen. Unser Bild zeigt die Gruppe der ausländischen Militär-Attaches bei den tschechoslowakischen Manövern; ganz rechts der deutsche Militär-Attaché, Oberst von Falkenhofst.

Das größte Schiff der Welt vom Stapel gelassen

In Clydebank, dem Zentrum der britischen Schiffbauindustrie, lief in Anwesenheit des englischen Königsgepaars und im Beisein einer ungeheuren Menschenmenge das größte Schiff der Welt vom Stapel und wurde von der Königin auf den Namen „Queen Mary“ getauft. Der Ozeanries hat einen Rauminhalt von 73.000 Tonnen und ist das größte Schiff der Welt.



Chéron unter dem Regenschirm

Auf dem Hartmannsweilerkopf weihte Minister Henry Chéron vor dem Gefallenendenkmal 22 Fahnen französischer Jugendorganisationen.



Südafrikas erster Gesandter in Berlin Professor Dr. Gie, der neue außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der Südafrikanischen Union in Deutschland, traf in der Reichshauptstadt ein. Damit ist die Südafrikanische Union zum erstenmal durch einen eigenen Gesandten in Berlin vertreten.



Das Haus der Deutschen Arbeit in Köln Architekt Clemens Klotz hat die Entwürfe für das erste „Haus der Deutschen Arbeit“, das in Köln auf der rechten Rheinseite im Rheinpark entstehen soll, fertiggestellt. Bauherr dieses Hauses, dem ähnliche in allen deutschen Gauen folgen sollen, ist die Deutsche Arbeitsfront. Die Stromfront des Baues ist 370 Meter lang. Die geplanten Bauwerke sind für das schaffende Volk bestimmt und werden überall die Mittelpunkte des neuen volkulturellen Lebens sein.



Fertigstellung der Reichsautobahn bei Frankfurt am Main

Ein Jahr nach Inangriffnahme des Werkes sind 1500 Kilometer Reichsautobahnen im Bau. Weitere 1200 Kilometer werden in den nächsten Monaten begonnen werden.

Die Reichsautobahn bei Frankfurt am Main, zu deren Baubeginn vor einem Jahr der Führer den ersten Spatenstich tat, ist inzwischen fertiggestellt worden.

Bild rechts:

Internationale Turniertwoche Insterburg—Erlahehnen

Am Sonntag, den 23. September, wurde die diesjährige Internationale Turniertwoche mit dem größten pferdesportlichen Ereignis Ostpreußens, dem Rennen auf der Quersfeldeinbahn in Erlahehnen, eingeleitet. Unter den Besuchern bemerkte man auf der Ehrentribüne Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg sowie den Chef der Heeresleitung, General der Artillerie Freiherrn von Fritsch. Unser Bild zeigt die Ehrentribüne. Weiter von links Generaloberst von Blomberg, rechts daneben General Freiherr von Fritsch und daneben eine lettische Offiziersabordnung.



Der Maler Professor Hugo Vogel ist am 26. Sept. in Berlin im 80. Lebensjahr gestorben.

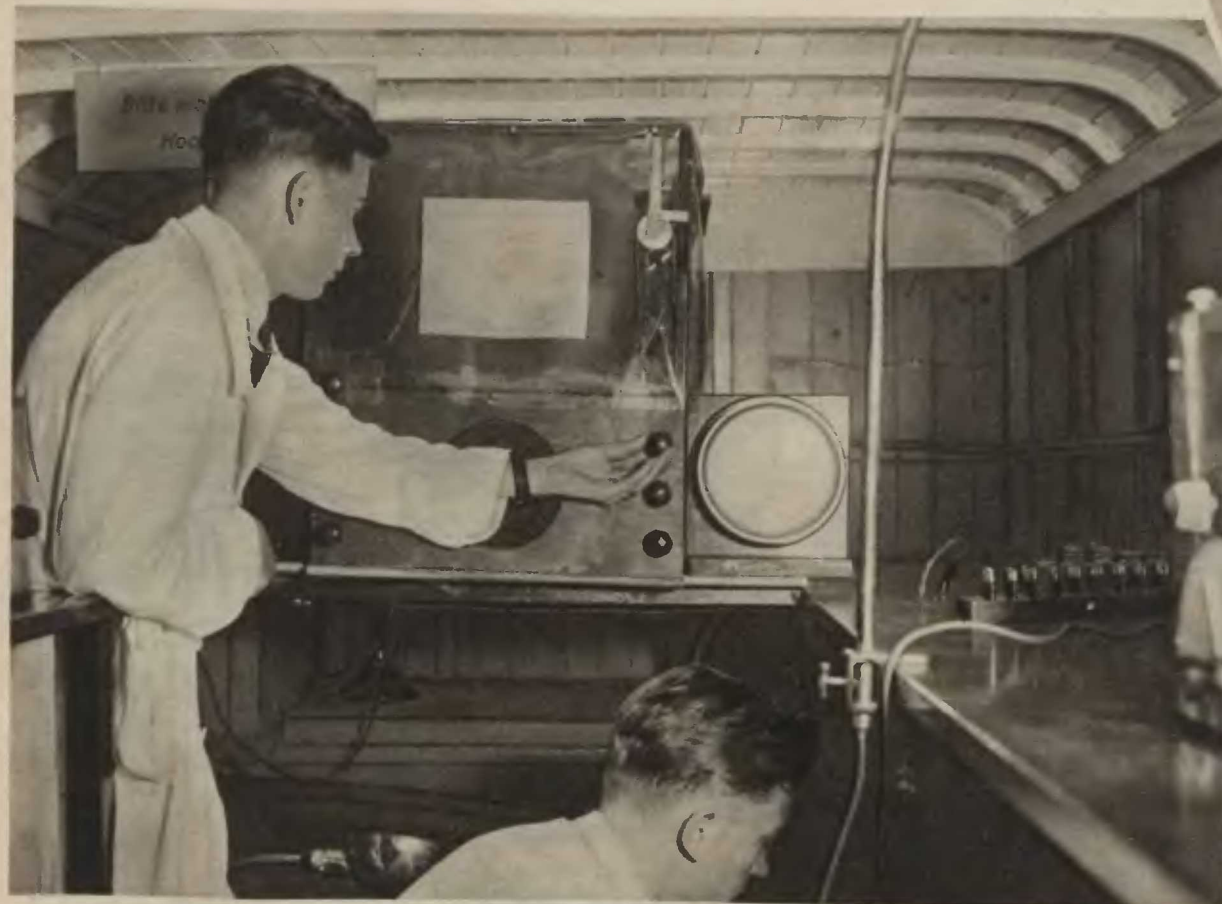


Der Versuchswagen der Reichspost auf dem Brocken
Im Kreis: Die kleine Antenne am Versuchswagen der Reichspost.

Ganz Deutschland soll fernsehen!



Die diesjährige Funkausstellung in Berlin hat gezeigt, daß der Heimfernseher auf dem Marsche und die Zeit nicht mehr fern ist, wo die Radiowellen uns neben dem Ton auch das Bild in die Wohnung tragen werden. Seit einem Jahr etwa ist der von der Reichspost betriebene Fernsehsender auf dem Funkturm in Berlin in Betrieb, aber die Reichweite dieses Senders ist zu gering für umfassende Versuche; sie geht über einen Kreis von 30 Kilometer Halbmesser nicht hinaus. Um die Reichweite des Senders zu erweitern, hat deshalb die Reichspost einen Ultra-Kurzwellensender in einen Lastzug einbauen lassen, der jetzt versuchsweise auf dem Brocken aufgestellt worden ist, um die Berliner Fernsehempfangen aufzunehmen und von diesem hochgelegenen Punkte aus wieder auszustrahlen. Man rechnet damit, daß man auf diese Weise in einer Kreisfläche von etwa 100 Kilometer Halbmesser die Sendungen gut wird aufnehmen können. Das bestrahlte Gebiet ist sehr dicht besiedelt und schließt die Städte Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Magdeburg, Dessau, Kassel, Halle, Leipzig, Weimar und Erfurt ein. Es ist anzunehmen, daß sich in diesem Gebiet so viele Interessenten für den Fernsehempfang finden werden, daß es möglich sein wird, genügende Erfahrungen für den Ausbau des Fernseh-Sendernetzes zu sammeln. Nach Abschluß der Versuche auf dem Brocken wird der fahrbare Fernsehsender wahrscheinlich seine Tätigkeit auf der Schneetoppe fortsetzen, um so die Empfangsverhältnisse in einem Schlesien überdeckenden Kreis zu studieren.



Blick in das Innere des Versuchswagens der Reichspost während der Sendung



Die Kartoffelernte wird eingebracht

Wohnen im Landjahr



Im Frühjahr 1934 hat Reichsminister Rust zum ersten Male das Landjahr für Großstadtkinder eingeführt. Da das erste Landjahr ein Probejahr sein sollte, beschränkte man die Zahl der Kinder zunächst auf 22 000 und brachte etwa 8000 Mädchen und 14 000 Knaben zu geschlossener Gemeinschaftserziehung in Landheimen unter. Damit ist für eine vorbildliche Erziehung der deutschen Jugend nach Beendigung der Schule der Anfang gemacht. Früher war es nur den Kindern vermöglicher Eltern möglich, sich nach dem Schulbesuch weiter auszubilden. Die Auslese für das erste Landjahr wurde dagegen so getroffen, daß zwar erblichologisch gesunde, aber in ihrem Wachstum und durch Umwelt-Einflüsse gefährdete jugendliche erfasst wurden. Es wurden vorwiegend Kinder aus den industriereichen Oberschlesien, des Ruhrgebiets, aus Sachsen und Berlin genommen, die aus den Hinterhäusern der Großstädte in Scholle und Wald verpflanzt wurden. Im Landjahr sollen die Kinder einen völlig neuen Lebensstil aus nationalsozialistischem Denken und Fühlen erhalten. Bei nur etwa 8monatiger Dauer des Landjahres, das sich immer von April bis Dezember, also von der Saat bis zur Ernte erstreckt, ist eine volle Durchbildung der Jugendlichen nur bei strenger Disziplin möglich und wenn jeder Tag im Landjahr genauestens eingeteilt ist.

Die Jungen und Mädchen erleben alle im Heim zu leistenden Arbeiten; lediglich die Zubereitung der Speisen in den Jugendheimen wird von einer Köchin vorgenommen. Die einzelnen Gruppen arbeiten ferner abwechselnd bei Bauern oder ländlichen Handwerkern, die ihre jungen Helfer und Helferinnen schnell liebgekommen

haben und so bald nicht mehr missen mögen. Sport und staatspolitische Gemeinschaftsarbeit füllen den Nachmittag und Abend aus. Die Samstage und Sonntage, an denen sich öfter mehrere Landjahrheime treffen, stehen im Zeichen der Fahrt. Besondere Freude verursacht natürlich die Großfahrt, die den Landjahrpflichtigen neben dem gemeinschaftsbildenden Wert Gelegenheit gibt, Gegenstand des Vaterlandes kennenzulernen, die sie sonst vielleicht nie gesehen hätten.

Das Landjahrleben ist — es muß ja auch so sein — ein rechtes Jungen- und Mädchenleben. In ihm werden zunächst alle letzten Reime des Verfalls, die vielleicht früher einmal in der Schule oder in der großstädtischen Umgebung gelegt wurden. In ihm wird zunächst alle Müffigkeit und Bebrücktheit, in ihm lernen die Jungen und Mädchen die wahre Autorität kennen, in ihm lernen sie aber auch alle Scheinautorität verachten, in ihm lernen sie auch vergessen alles Untertanentum. So erleben hier tausenden Jungen und Mädchen Grundlagen zu echter deutscher Lebensgestaltung.

Im Landjahr, wo die Durchführung der Lebensformen der neuen Jugend reiflos möglich ist, reiflos und ohne jede Beeinflussung von außen, zeigt sich so recht ihre Bedeutung für das Volksganze und für die Arbeit an der Volksgutzeit. Wer diese frischen Jungen und Mädchen sieht, wer Gelegenheit hat, mit ihnen zu sprechen, und wer sie erzählen hören kann, von ihrem an Freude reichen Gemeinschaftsleben, der wird nur wünschen, daß der Landjahrgedanke weiteste Förderung erfährt.

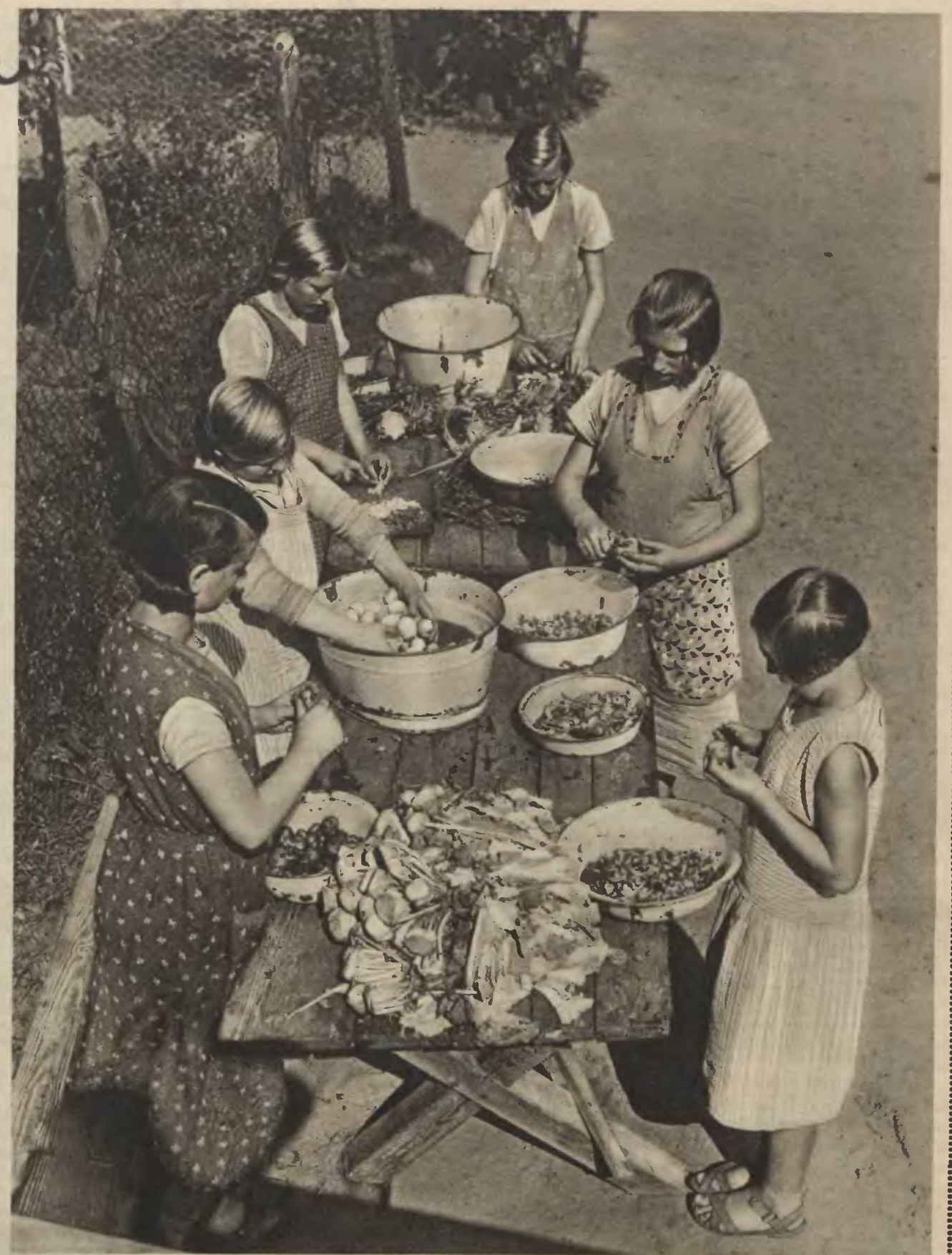
Nachdem die Vormittagsarbeit in der Scheune und auf dem Feld vollbracht ist, geht es frühlich zurück zum Landjahrheim, wo das Mittagessen bereitsteht.



Jeden Morgen treten die Mädchen vor dem Landjahrheim zum Appell an



Bild rechts: In den Großstadtkindern wird durch fröhliche Mitarbeit in der Landwirtschaft die Liebe zur Natur geweckt.



Zur Rückenarbeit werden die Mädchen abwechselnd herangezogen; sie ist die beste Schulung für ihr späteres Leben.

*

Mädchen beim Säen



Copyright 1934 by Knorr & Hirth G. m. b. H., München

10. Fortsetzung

Er sagte sich: Siebel hatte keine Spur gefunden, die aus dem Garten in das Zimmer des alten Jürgenfen geführt hätte. Und wenn das auch zufälligen Umständen — wie beispielsweise dem anhaltenden Regenguß — zuschreiben sein mochte, so ließ es doch der Erwägung Raum, daß der Mörder das Zimmer auf einem anderen Wege betreten haben mochte.

Inserieren schafft Arbeit!



Paul Kemp
als Charleys Tante

FILME, von denen man spricht

Max Gülstorff,
Ida Wüst und
Paul Kemp
dem nach der unsterblichen
Poffe gedrehten Film
„Charleys Tante“



Audienz. Ihre gräfliche Gnaden Gräfin Palm (Räthe von Nagh) betritt das
Zimmer der Kaiserin. Szene aus dem Tonfilm
„Der junge Baron Neuhaus“



Paul Kellers „Serien vom Sch“ im Film



Paul Hendels
als Amtsgerichtsrat Stumpe
an der Sauchpumpe.
Bild links: Speelmans
als Mister Stefenson



Nach dem „Sohn der Hagar“ und
den „Drei Ringen“ wird jetzt auch
Paul Kellers köstlicher Roman
„Serien vom Sch“ verfilmt, und zwar
von Deutschlands größter und ange-
sehenster Filmgesellschaft, der Ufa. Das
Drehbuch hat unter enger Anlehnung an
den Kellerschen Roman Hans Marshall
verfasst. Herstellungsleiter ist Peter
Ostermayer, Spielleiter Hans Deppe,
dessen Regie wir erst jüngst in der Ver-
filmung von Ganghofers Roman „Schloß Hubertus“ bewundern konnten. Unter den Darstellern befinden sich so aus-
gezeichnete Kräfte wie Hermann Speelmans, Paul Hendels, H. A. von Schlettow, Fritz Genschow, Carola
Böhne und Refi Langer. Unsere Bilder zeigen Szenen von den Außenaufnahmen, die leider nicht in Schlesien, sondern in der
Gegend von Bad Pyrmont gedreht wurden. Inzwischen ist in Neubabelsberg mit den Innenaufnahmen begonnen worden.

Das ist ein
**Photo-
Porstler!**



Glücklicher Kamera-Besitzer seit drei
Wochen. Kriest leidende Aufnahmen.
Der Photo-Porstler zeigte ihm die rich-
tige Kamera und wie man photographiert.
Sie finden die richtige für Sie im über
300 Seiten starken Photohefter E 45, den
Sie kostenlos erhalten vom
größten Photo-Spezialhaus der Welt
„DER PHOTO-PORST“
Nürnberg-A. NW 45
Schreiben Sie sofort, was man gleich
tut, vergißt man nicht!

Auch der kleinste Auftrag

Ist eine Waffe gegen die Arbeits-
losigkeit im graphischen Gewerbe

Buchdruck, Tiefdruck, Offsetdruck
Klischees / Entwürfe / Kataloge / Preislisten
Buchdruckerei

Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1
Schweidnitzer Straße 47, Fernruf Nr. 52611

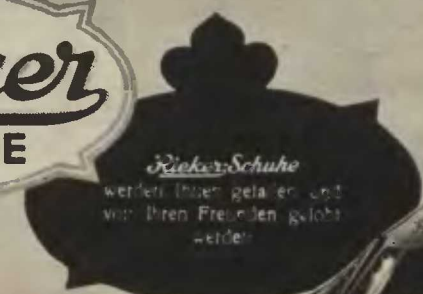
Glückliche Menschen,
die auch im Alter die Stütze der Familie sind. Frei von quälenden
Harnsäureleiden, Gicht, Rheuma, Arterienverkalkung
und ihren Begleiterscheinungen wie: Hoher Blutdruck,
Herzbeschwerden, Atemnot, Schwindelanfälle durch

Radiosclerin

dem Radium-Trinkbrunnen in Tablettenform
zu haben in allen Apotheken. Lassen Sie sich heute noch kosten-
los die hochinteressante Literatur mit ärztlichen Gutachten und
Probestabletten kommen durch
RADIOSCLERIN-GESELLSCHAFT, Berlin SW 69 / 58

In
Schlesien
liest man
die
„Schlesische
Zeitung“

Rieker
SCHUHE



Erhältlich in den guten Schuhgeschäften



Spaziergang am Hochstein bei Schreiberhau

Aufn. Ulrike Schreiber